ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 30. September 1969

über die Gewährung eines Zuschusses aus dem Europäischen Sozialfonds an die Republik Italien zu Aufwendungen für vom „Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale" und mehreren italienischen Körperschaften durchgeführte Maßnahmen der Berufsumschulung

(Antragsunterlagen ESF Nrn. 6729, 6798, 67101, 67113, 6802, 6821, 6828, 6829, 6833, 6834, 6840, 6842, 6867, 6871, 6874, 6875, 6877, 6879, 6882, 6883, 6886, 6888, 6889, 6891, 68116)

(Nur der italienische Text ist verbindlich)

(69/382/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 125,

gestützt auf die Verordnung Nr. 9 des Rates über den Europäischen Sozialfonds (1) in der Fassung der Verordnung Nr. 37/67/EWG des Rates (2), insbesondere auf die Artikel 25 und 29,

gestützt auf die Verordnung Nr. 12/64/EWG der Kommission zur Festsetzung der Voraussetzungen einer offensichtlichen Unterbeschäftigung während längerer Zeit im Sinne des Artikels 2 Absatz 3 a) der Verordnung Nr. 9 des Rates über den Europäischen Sozialfonds (3),

gestützt auf die Verordnung Nr. 113/63/EWG der Kommission über das Verfahren bei der Prüfung und Nachprüfung der Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Europäischen Sozialfonds (4),

gestützt auf die von der Republik Italien eingereichten Anträge vom 17. Juni, 16. und 21. Dezember 1967, 24. Januar, 14. Mai, 6., 11., 14., 19. und 20 Juni, 9. August, 30. Oktober, 7., 14. und 25. November, 6., 9. und 12. Dezember 1968 auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Europäischen Sozialfonds in Höhe von insgesamt 6 968 312 147 Lire zu Ausgaben für Berufsumschulungsmaßnahmen,

gestützt auf die Entscheidung der Kommission vom 13. Dezember 1961 über die Erstellung des in Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 des Rates über den Europäischen Sozialfonds vorgesehenen Verzeichnisses der Körperschaften des öffentlichen Rechts (5), sowie die Entscheidung vom 28. März 1963 (6), vom 14. Februar 1968 (7), und vom 11. März 1969 (8) über die Ergänzung dieses Verzeichnisses,

gestützt auf die Stellungnahmen des Ausschusses des Europäischen Sozialfonds vom 10. Juli 1969 und

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die obigen Anträge betreffen gemäß Artikel 1 und 3 der Verordnung Nr. 9 unter Aufsicht und auf Kosten der nachstehend aufgeführten Dienststelle und Körperschaften durchgeführte Berufsumschulungsmaßnahmen:

Dienststelle bzw. Körperschaft	*Beantragter Betrag*
1. Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale	4 291 726 984 Lire
2. Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale (Lehrgänge durchgeführt in Werkschulen)	1 441 484 755 Lire
3. Amministrazione provinciale di Treviso	85 429 292 Lire
4. Associazione nazionale fra mutilati ed invalidi del lavoro	12 772 960 Lire
5. Associazione Nazionale Addestramento Professionale „Leone XIII" (ANAP)	343 565 502 Lire

(1) ABl. Nr. 56 vom 31. 8. 1960, S. 1189/60.
(2) ABl. Nr. 33 vom 24. 2. 1967, S. 526/67.
(3) ABl. Nr. 32 vom 22. 2. 1964, S. 537/64.
(4) ABl. Nr. 153 vom 24. 10. 1963, S. 2563/63.
(5) ABl. Nr. 8 vom 1. 2. 1962, S. 144/62.
(6) ABl. Nr. 63 vom 20. 4. 1963, S. 1342/63.
(7) ABl. Nr. L 44 vom 20. 2. 1968, S. 7.
(8) ABl. Nr. L 88 vom 11. 4. 1969, S. 8.

Dienststelle bzw. Körperschaft	*Beantragter Betrag*
6. Ente Minerario Siciliano	354 693 393 Lire
7. Ente nazionale ACLI per l'istruzione professionale (ENAIP)	13 202 679 Lire
8. Ente Nazionale per l'Addestramento dei Lavoratori del Commercio (ENALC)	144 027 230 Lire
9. Ente Nazionale Idrocarburi (ENI)	104 010 004 Lire
10. Istituto nazionale della previdenza sociale	17 614 863 Lire
11. Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (INAIL)	2 867 435 Lire
12. Istituto Nazionale per l'Istruzione e l'Addestramento nel Settore Artigiano (INIASA)	1 309 565 Lire
13. Istituto per la Ricostruzione Industriale (IRI)	155 607 485 Lire

Die im obigen Verzeichnis unter Ziffern 1 und 2 aufgeführte Behörde ist eine Dienststelle des Staates, die unter Ziffer 3 aufgeführte Verwaltungsbehörde eine Gebietskörperschaft im Sinne von Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 und die unter Ziffern 4 bis 13 genannten Körperschaften sind alle im Verzeichnis der Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß diesem Artikel aufgeführt.

Die Anträge enthalten die gemäß Artikel 20 der Verordnung Nr. 9 erforderlichen Mindestangaben, betreffen Maßnahmen, die in der Zeit vom 1. Januar 1965 bis zum 18. Januar 1968 einschließlich beendigt waren, und wurden mithin ordnungsgemäß innerhalb der in Artikel 19 der Verordnung Nr. 9 festgesetzten Frist eingereicht, mit Ausnahme jedoch von 43 Arbeitskräften die den Antrag vom 17. Juni 1967 des „Ente nazionale ACLI per l'istruzione professionale (ENAIP)" betreffen in Höhe eines Betrages von 290 703 Lire, der nicht berücksichtigt werden kann.

Die Prüfung des annehmbaren Teils der Anträge und ihre sachliche und rechnerische Nachprüfung haben ergeben, daß sie den Vorschriften der geltenden Regelung entsprechen, vorbehaltlich nachstehender Ausnahmen:

a) In den Anträgen des „Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale" (Lehrgänge in Werkschulen) waren einige Arbeitnehmer vor ihrer Umschulung nicht gemäß Artikel 2 der Verordnung Nr. 9 bei einem Arbeitsamt als arbeitsuchend gemeldet, weiter waren verschiedene Arbeitnehmer nach der Umschulung nicht gemäß den Vorschriften des Artikels 4 dieser Verordnung wiederbeschäftigt; diese Fälle können daher nicht berücksichtigt werden.

b) In den Anträgen für den „Ente Nazionale per l'Addestramento dei Lavoratori del Commercio (ENALC)" war infolge einer irrtümlichen Berechnung ein Betrag von 1 462 881 Lire in den Gesamtkosten aufgeführt, der von dem für diese Körperschaft beantragten Betrag abzuziehen ist.

c) In dem Antrag für den „Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (INAIL)" war einer der zwei gemeldeten Arbeitnehmer, für den darin ein Betrag von 1 433 718 Lire aufgeführt wurde, bei Beginn der Umschulung, wie es Artikel 2 der Verordnung Nr. 9 vorschreibt, noch nicht 16 Jahre alt; dieser Fall kann daher nicht berücksichtigt werden.

d) In den Anträgen für den „Istituto Nazionale per l'Istruzione e l'Addestramento nel Settore Artigiano (INIASA)" erfüllen verschiedene Arbeitnehmer nicht alle Voraussetzungen des Artikels 2 der Verordnung Nr. 9; entweder waren sie bei Beginn der Umschulung noch nicht 16 Jahre alt oder, obschon 16 bis 18 Jahre alt, nicht mindestens 3 Monate lang bei einem Arbeitsamt als arbeitsuchend gemeldet; diese Fälle können daher gleichfalls nicht berücksichtigt werden.

Die Zahl der unter a) und d) aufgeführten Fälle, deren Anteil jeweils nach dem Ergebnis der nach der Verordnung Nr. 113/63/EWG der Kommission durchgeführten stichprobenweisen Nachprüfungen festgesetzt wurde, entsprechen in den Anträgen für das „Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale" einem Betrag von 63 425 329 Lire (4,40 v. H.) und in den Anträgen für den „INIASA" einem Betrag von 411 596 Lire (31,43 v. H.), die von den beantragten Beträgen abzuziehen sind.

Der Anspruch auf Zuschuß aus dem Fonds für die Aufwendungen der oben genannten Dienststelle und Körperschaften ist demnach unter Abzug eines Betrages von insgesamt 67 024 227 Lire (290 703 Lire + 63 425 329 Lire + 411 596 Lire + 1 462 881 Lire + 1 433 718 Lire) anzuerkennen. Der aus dem Fonds zu gewährende Zuschuß beläuft sich somit auf

6 968 312 147 Lire — 67 024 227 Lire = 6 901 287 920 Lire.

Der Ausschuß des Europäischen Sozialfonds ist in seinen Stellungnahmen vom 10. Juli 1969 aus den vorstehenden Beweggründen zu gleichen Schlußfolgerungen gelangt —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die dem Europäischen Sozialfonds von der Republik Italien vorgelegten Anträge auf Gewährung von Zuschüssen zu Aufwendungen der in Artikel 2 aufgeführten Dienststelle und Körperschaften — eine staatliche Verwaltungsbehörde, eine Gebietskörperschaft und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die in dem nach Artikel 18 der Verordnung Nr. 9 vorgesehenen Verzeichnis der Körperschaften des öffentlichen Rechts aufgeführt sind — für in der Zeit vom 1. Januar 1965 bis 18. Januar 1968 einschließlich beendigte Berufsumschulungsmaßnahmen entsprechen in Höhe eines auf 6 901 287 920 Lire gekürzten Betrages den Vorschriften, die die Arbeitsweise des Fonds regeln. Der darüber hinausgehende Teil der Anträge entspricht diesen Vorschriften nicht.

Artikel 2

Der als Zuschuß aus dem Europäischen Sozialfonds für die nachstehend aufgeführten Dienststellen und Körperschaften an den antragstellenden Mitgliedstaat zu leistende Betrag wird hiermit auf 6 901 287 920 Lire (11 042 060,67 Rechnungseinheiten) festgesetzt. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

Dienststelle bzw. Körperschaft	*Gewährter Zuschuß*
1. Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale	4 291 726 984 Lire
2. Ministero del Lavoro e della Previdenza sociale	1 378 059 426 Lire
3. Amministrazione provinciale di Treviso	85 429 292 Lire
4. Associazione nazionale fra mutilati ed invalidi del lavoro	12 772 960 Lire
5. Associazione Nazionale Addestramento Professionale „Leone XIII“ (ANAP)	343 565 502 Lire
6. Ente Minerario Siciliano	354 693 393 Lire
7. Ente nazionale ACLI per l'istruzione professionale (ENAIP)	12 911 976 Lire
8. Ente Nazionale per l'Addestramento dei Lavoratori del Commercio (ENALC)	142 564 349 Lire
9. Ente Nazionale Idrocarburi (ENI)	104 010 004 Lire
10. Istituto nazionale della previdenza sociale	17 614 863 Lire
11. Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (INAIL)	1 433 717 Lire
12. Istituto Nazionale per l'Istruzione e l'Addestramento nel Settore Artigiano (INIASA)	897 969 Lire
13. Istituto per la Ricostruzione Industriale (IRI)	155 607 485 Lire

Artikel 3

Diese Entscheidung ist an die Republik Italien gerichtet.

Brüssel, den 30. September 1969

Für die Kommission

Der Präsident

Jean REY